

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III**

Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 9.30**

Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:

TOP: **Frühkindliche Bildung der städtischen Kindertageseinrichtungen während der Notbetreuung**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur	06.07.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -

Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -

Beteiligung von Jugendlichen: -

Finanzielle Auswirkungen: -

externer Gast in der Sitzung: -

Anlagen:	vorangegangene Drucksachen:
-	-

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur nimmt den Bericht über die frühkindliche Bildung der städtischen Kindertageseinrichtungen während der Notbetreuung zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Die Corona-Verordnung (CoronaVO) des Landes Baden-Württemberg hatte den Betrieb u.a. von Kindertageseinrichtungen ab dem 17.3.2020 untersagt. Zugelassen waren nur Gruppen der Notbetreuung für einen genau definierten Kreis von Berechtigten. Von einem auf den anderen Tag durften alle anderen Kinder nicht mehr in ihre Kita gehen und mit ihren Erzieherinnen und Erziehern spielen und lernen.

Den vier städtischen Kindertageseinrichtungen in Rastatt war es auch während der Corona-Zwangspause wichtig, dass der Kontakt zu den daheimgebliebenen Kindern und ihren Eltern bestehen bleibt. Die pädagogischen Fachkräfte entwickelten kreative Ideen, wie sie trotz der Distanz ihren Auftrag zur frühkindlichen Bildung nachkommen konnten.

Viele Familien stellte die Schließung der Kitas vor neue Herausforderungen. Wie spricht man mit Kindern über das Corona-Virus? Welche Strukturen brauchen Kinder im Alltag? Oder welche Spiele eignen sich besonders gut für zu Hause?

Damit sich Eltern während dieser Zeit mit ihren Fragen nicht allein gelassen fühlten, standen die päd. Fachkräfte der städtischen Kitas in telefonischem Kontakt zu den Eltern und riefen sie regelmäßig an. Es war ihnen wichtig, für die Familien da zu sein, ihnen Unterstützung anzubieten und vor allem ein offenes Ohr für ihre Anliegen zu haben. Die Eltern nahmen die Ratschläge der Experten für Erziehung und frühkindliche Bildung gerne an.

Neben den Telefonaten mit Eltern und Kindern reichten die Angebote von Ständern am Kita-Eingang mit Flyern zum Mitnehmen bis zu Videochats mit den Kindern.

Die Leiterinnen der vier städtischen Kindertageseinrichtungen berichten in der Sitzung anhand von praktischen Beispielen von ihrer frühkindlichen Bildungsarbeit während der Notbetreuung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein nein, aber evtl. Folgebeschlüsse ja
